

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 6

Rubrik: Internationale Ausstellung für angewandte Kunst, Paris 1925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lauben, Gartenhäuschen und Treppen aus Naturholz, in den bizarrsten Formen und Arten, sind nicht selten. Manchmal wird obendrein noch das Naturholz aus Zement nachgeahmt!

Woher kommt nun diese Rückständigkeit?

Der schlechte Geschäftsgang im Hotelfach in den letzten Jahren ist nicht allein schuld daran. Im Gegenteil könnte in diesen Gärten vieles wegbleiben, die Wirkung wäre eher besser. Wenn es zu keinem rechten Gartenschmuck reicht, dann lieber weg mit diesem Plunder. Bescheidenheit ist noch lange kein Fehler, lieber wenig, aber gut.

Meiner Meinung nach fehlt es nur an der nötigen Aufklärung. Die meisten Hotelbesitzer beschäftigen eigene Gärtner, welche neben dem Gartenunterhalt noch allerhand andere Arbeiten besorgen müssen und somit in der Gartengestaltung nicht auf der Höhe sein können. Der wirkliche Gartenfachmann, welcher befugt wäre, ein wichtiges Wort in dieser Sache mitzusprechen, hat infolge dieser Verhältnisse gar keine Gelegenheit, mit dem Besitzer in Verbindung zu kommen. Er ist aus diesem Grunde nicht in der Lage, auf den Ausbau und die Umgestaltung der Hotelgärten in günstigem Sinne einzuwirken.

Um Besserung zu schaffen, wäre es jedenfalls ratsam, wenn der S.W.B. durch Flugblätter die Hotelbesitzer bearbeiten würde, er müsste auf die Irrtümer aufmerksam machen und mit guten Ratschlägen denselben an die Hand gehen. Ein Erfolg würde sicher nicht ausbleiben. Wir haben die Pflicht und Schuldigkeit, auf die Mängel und den unbefriedigenden Stand der Hotelgärten hinzuweisen. Aus allen Weltteilen erhält die Schweiz Fremdenbesuche; geben wir uns Mühe, dass wir vor der Kritik der Fremden bestehen können.

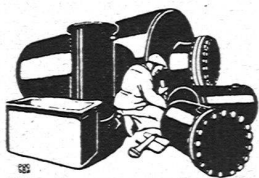
Eugen Fritz, Gartenarchitekt, S. W. B.

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG FÜR ANGEWANDTE KUNST, PARIS 1925

(cf. «Das Werk» 1924, Heft 5)

Das Organisationskomitee für die schweizerische Abteilung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- a) Vertreter der Künstler: Direktor Altherr, Zürich; Maler Pietro Chiesa, Lugano; Architekt A. Laverrière, Lausanne.
- b) Vertreter der Industrie: Fabrikant Steiger-Züst, St. Gallen; Fabrikant Brandt, Biel; Direktor Boos-Jegher, Zürich.
- c) Vertreter der künstlerisch interessierten Kreise: D. Baud-Bovy, Schriftsteller, Genf; E. R. Bühler, Winterthur; Direktor Junod, Zürich.
- d) Vertreter der beteiligten Departemente: die Sekretäre Dr. Vital und Wetter.



Blechwaren - Fabrik
& Apparatebau - Anstalt
f. h. Bertrams
Dagenerstrasse Basel Telefon 1196

J. & P. Gsell, Zürich 4
Krummgasse 8
Tel. Sel. 7944

CHEMISCHE HOLZBEIZEREI

Sämtliche
BEIZARBEITEN

Fachgemäss, exaktest, prompt,
Ausführung auswärtiger Arbeiten
Eigene Spezialitäten / Prima Referenzen

A.L.C. ANST. ZÜRICH

ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN · WARMWASSER-VERSORGUNGEN
SCHAFFHAUSEN **UEHLINGER & CO.** **ZÜRICH**
Tel. 271 Tel. H. 9043

vor Baubeginn 173 Wohnhäuser mit 1 Einzimmer-, 119 Zweizimmer-, 557 Dreizimmer-, 198 Vierzimmer- und 2 Fünzimmer-Wohnungen, zusammen 877 Wohnungen. Die meisten der dank dieser Hilfe gebauten Wohnungen werden vom 1. April bis 1. Juli bezogen, ein Rest erst im Oktober. Da auch noch einige hundert Wohnungen im Bau sind, deren Erstellung ohne öffentliche Hilfeleistung erfolgt, ist zu erwarten, dass die Wohnungsnot im laufenden Jahre eine merkbare Milderung erfahren werde.

*

SCHWEIZ. KUNSTAUSSTELLUNG IN PARIS

Vom 13. Juni bis Ende Juli findet in der bekannten Salle du jeu de Paume in Paris eine Ausstellung schweizerischer Malerei vom XV. bis XIX. Jahrhundert statt. An der Spitze steht ein Ehrenkomitee von nicht weniger als 41 Mitgliedern aus allen Teilen der Schweiz; ihm steht ein 18gliedriges Organisationskomitee zur Seite. Das Generalsekretariat wird von Dr. Junod, dem Direktor der Verkehrszentrale in Zürich, besorgt.

*

AUS ZEITSCHRIFTEN

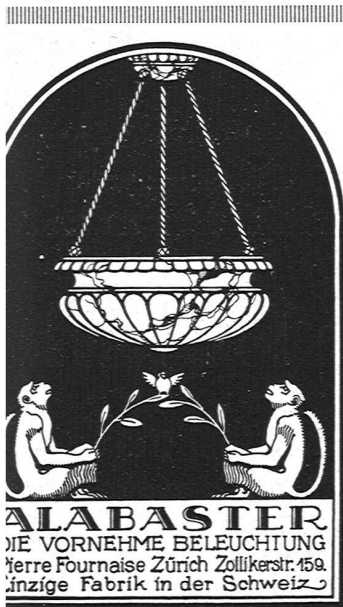
Das Aprilheft der von Paul Westheim geleiteten Zeitschrift «Das Kunstblatt» (Verlag Gustav Kiepenheuer, Potsdam) ist als Sonderheft «Das neue Wien» erschienen und enthält u. a. folgende Beiträge: Josef Hoffmann «Die Schule des Architekten»; Otto Neurath «Generalarchitekturplan» und Oskar Wlach «Kleinwohnungsbau».

*

Seit Ende April erscheinen die «Werkbundgedanken», bisher eine Beilage des «Stuttgarter Neuen Tagblattes», als erweiterter Sonderdruck unter dem Titel «Mitteilungen des Deutschen Werkbundes». Die Redaktion wird von Gustav Stotz, Stuttgart, besorgt.

*

Der Verlag R. Piper & Co. in München hat Anfang Mai das 1. Heft einer sehr hübschen Verlagszeitschrift «Der Piper-Bote» herausgegeben, die viermal jährlich erscheinen soll.



ALABASTER
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG
Ferre Fournaise Zürich Zollikerstr. 159.
Einzige Fabrik in der Schweiz



Gustav **BODMER & Co.** Zürich
OFENFABRIK
SEEFELD-HOLBEINSTRASSE 22
TEL. HOT. 1273

Die
A.-G. der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Georg Fischer
Schaffhausen
fabriziert:
Fittings
(Röhrenverbindungsstücke)
für Gas-, Wasser-, Dampf- und Luftdruck-
Leitungen in den Dimensionen von 1/8
bis 6"; über 8000 Modelle. Jedes Stück
wird vor Versand auf 20 Atmosphären
Druck geprüft und auf die Masshaltig-
keit der Gewinde kontrolliert.
Verzinkung
nach allbewährtem Verfahren im Zinkbade
Grosse Lager, daher Möglichkeit
prompter Lieferung
Abgüsse nach Spezial-Modellen
der Besteller, aus:
**Stahlguss, Hartstahl,
Weichguss, Dynamo-Stahl**
in allen Härtegraden von 38–80 kg

A. & R. WIEDEMAR · BERN Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegründet 1862

Goldene Medaille Schweizerische Landesausstellung Bern 1914

Gegründet 1862